

## Demokratische Schulentwicklung – Jetzt erst recht!

### Neue Bewerbungsrunde als Modellschule für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz

Die Corona-Pandemie hat über die vergangenen Monate das gesamte gesellschaftliche Leben beeinflusst und sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern vor immense Herausforderungen gestellt. Vertraute Abläufe, Regeln und Handlungsroutinen mussten binnen kürzester Zeit ersetzt und immer wieder an neue Anforderungen angepasst werden. Im Ringen um den richtigen Weg zeigt(e) sich sowohl in der Gesellschaft, aber auch in den Schulgemeinschaften, wie wichtig das Lernen und Leben demokratischer Werte und Prinzipien unseres Zusammenlebens ist.

Auch und gerade deshalb, aber selbstverständlich auch jenseits der Corona-Pandemie kommt der Entwicklung einer demokratischen Schulkultur eine enorme Bedeutung zu. Durch vielfältige Möglichkeiten der Partizipation und Mitgestaltung können alle an Schule Beteiligten ein Gefühl von Einfluss und Handlungssicherheit (zurück)gewinnen. Kinder und Jugendliche lernen so unverzichtbare demokratische Grundkompetenzen und Werthaltungen und erleben ihre Schule als einen Ort gelebter Demokratie, an dem ihnen Vertrauen geschenkt wird, an dem sie Selbstwirksamkeitserfahrungen sammeln und Resilienz entwickeln können.

**Möchten auch Sie (noch) mehr für die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur an Ihrer Schule tun?** Dann bewerben Sie sich als Modellschule für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz!

Zum Schuljahr 2022/2023 startet eine neue Runde dieses Netzwerks, dessen Ziel es ist, Schulen bei der (Weiter-)Entwicklung einer partizipativen und demokratischen Schulkultur zu unterstützen. Alle Modellschulen werden von erfahrenen Netzwerkbetreuerinnen und -betreuern individuell beraten und begleitet und erarbeiten ein eigenes, für sie passendes Konzept, das regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt wird.

Daneben erhalten Modellschulen von landes- und bundesweit relevanten Akteurinnen und Akteuren der Demokratiebildung regelmäßig innovative Impulse im Rahmen von Fortbildungen und Netzwerktreffen. Davon profitieren nicht nur die Modellschulen

selbst, sondern auch alle anderen Schulen in Rheinland-Pfalz, denn Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler von Modellschulen können praxisnah und authentisch ihre Erfahrungen an andere weitergeben und haben daher eine wichtige Funktion als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Das Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie versteht sich seit seinem Bestehen auf dem Weg zur Schule der Zukunft mit dem Schwerpunkt demokratische Schulkultur und Partizipation und ist daher ein **Teil des Prozesses Schule der Zukunft Rheinland-Pfalz**. Je nach eigener Entscheidung können die Modellschulen sich mit ihren Aktivitäten bei der Initiative Schule der Zukunft in den nächsten Jahren beteiligen, sie können aber auch unabhängig davon arbeiten.

**Eine Informationsveranstaltung im Rahmen eines Online-Fachtags wird am Mittwoch, den 09.02.2021 stattfinden.** Hier erhalten Sie einen Überblick zum Thema demokratische Schulkultur sowie zur Arbeit des Netzwerks und zu den Bewerbungsmodalitäten. Anmelden können Sie sich dafür unter der PL-Nr. 2214431102 [hier auf Fortbildung-Online](#). **Bewerbungsschluss** zur Neuaufnahme im Netzwerk ist der **15.06.2022**. Bis zu den Sommerferien erhalten Sie dann Nachricht, wer im Schuljahr 2022/2023 dabei sein wird.

Das Netzwerk ist ausdrücklich **offen für alle Schularten** in Rheinland-Pfalz, da wir überzeugt davon sind, dass alle durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch voneinander lernen können. Ganz gleich, ob Sie gerade anfangen, sich mit dem Thema zu beschäftigen, bereits erste Erfahrungen gesammelt oder schon ein Gesamtkonzept erstellt haben: Wir laden alle Schulen herzlich ein, gemeinsam eine demokratische Schulkultur zu entwickeln!

Wenn Sie Fragen haben oder sich bewerben möchten, melden Sie sich gerne bei der **Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie** am Pädagogischen Landesinstitut RLP

Ansprechpartner im PL:

Evelyn Horst

Tel. 0671 9701-1643

[Evelyn.Horst@pl.rlp.de](mailto:Evelyn.Horst@pl.rlp.de)

Dennis Jung

Tel. 0671 9701-1693

[Dennis.Jung@pl.rlp.de](mailto:Dennis.Jung@pl.rlp.de)

Ansprechpartnerin im Ministerium für Bildung:

Katja Bewersdorf

Tel. 06131 16-4185; [Katja.Bewersdorf@bm.rlp.de](mailto:Katja.Bewersdorf@bm.rlp.de)

## Zeitplan:



## Bewerbungsrahmen

Das bieten wir:

- Vorstellung von Konzepten und Erfahrungen zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur
- Kontakte zu landes- und bundesweit relevanten Akteur\*innen der Demokratiebildung
- Begleitung durch regionale Netzwerkbetreuer\*innen sowie durch die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung am Pädagogischen Landesinstitut
- Einmalige Förderung der Vorbereitung oder Durchführung eines schulinternen Demokratietags mit 800€ pro Schule und Unterstützung bei der Planung
- Kostenlose Teilnahme an mindestens einem jährlich stattfindenden ein- bis zweitägigen Gesamtnetzwerktreffen mit Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten sowie zwei Treffen von regionalen Netzwerkgruppen pro Schuljahr
- Einmalige Übernahme der Kosten für die Durchführung eines Schülervertreter\*innen-Workshops mit den SV-Peer-Berater\*innen für demokratische Schulentwicklung (SV-Bildungswerk) mit bis zu 500€ pro Schule
- Attraktive Präsentationsmöglichkeit der eigenen schulischen Aktivitäten auf der netzwerkeigenen Homepage [www.modellschulen-partizipation.de](http://www.modellschulen-partizipation.de) inkl. internem Nutzerbereich zur einfachen Vernetzung der Modellschulen untereinander
- Bereitstellung von Präsentationsmaterial zur Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen über Fortbildungen im Bereich „Demokratiebildung“

Das erwarten wir:

- kontinuierliche Aktivitäten zur (Weiter-)Entwicklung einer demokratischen Schulkultur
- **Gesamtkonferenzbeschluss** zur Teilnahme am Modellschulnetzwerk
- **Einrichtung** eines **schuleigenen Demokratiebildungsteams** mit mindestens drei festen Ansprechpersonen, davon mindestens ein Mitglied der Schulleitung (bei Grundschulen zwei Ansprechpersonen, davon mind. ein Schulleitungsmitglied)
- **Teilnahme** an zwei prozessbegleitenden, eintägigen Regionaltreffen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte (möglichst immer als festes Team) und an einem Gesamtnetzwerktreffen im Schuljahr mit Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie einem Schulleitungsmitglied
- Die **Dokumentation** des jährlich stattfindenden schuleigenen Demokratietags zur Weitergabe als inspirierendes Beispiel für alle Schulen in Rheinland-Pfalz
- Teilnahme an einem **Aufnahmegespräch zum Start des Netzwerks** mit einer Netzwerkbetreuerin
- Regelmäßige **Information** der Koordinierungsstelle über die eigenen schulischen Aktivitäten zwecks Aktualisierung der Homepageinformationen auf der Modellschulseite

### **Für Schnellentschlossene: Übergangsregelung bis zum Schuljahr 2022/2023**

Interessierte Schulen können spontan schon jetzt ins bestehende Netzwerk einsteigen als so genanntes kooptiertes Mitglied.

Vorteile:

- Teilnahme an allen künftigen Veranstaltungen
- Erhalt aller Informationen und Einladungen im E-Mail-Verteiler

Notwendig dazu:

- Unterschrift eines Schulleitungsmitglieds unter den formulierten Willen zur Mitarbeit im Netzwerk und zur angestrebten Bewerbung als Modellschule ab dem Schuljahr 2022/23
- Benennung von drei Ansprechpersonen zum Modellschulnetzwerk, darunter ein Schulleitungsmitglied (bei Grundschulen zwei Personen).

## Zusammenfassung

Das bieten wir:	Das erwarten wir:
<p><b>Offenheit und Kooperation</b> Alle Modellschulen arbeiten miteinander und profitieren vom Erfahrungsaustausch.</p>	<p><b>Einbindung der ganzen Schule</b> Das Netzwerk funktioniert nur, wenn die ganze Schulgemeinschaft – von der Schulleitung über die Lehrkräfte bis hin zu den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern – in die Prozesse eingebunden werden. Daher ist u.a. im Vorfeld ein Gesamtkonferenzbeschluss zur Teilnahme am Netzwerk notwendig.</p>
<p><b>Beratung und Begleitung</b> Als Modellschule steht Ihnen eine Netzwerkbetreuerin bzw. ein Netzwerkbetreuer zur Seite, die/der Sie bei Ihren Entwicklungsvorhaben berät und begleitet.</p>	<p><b>Eigene Weiterentwicklung</b> Wir erwarten von Ihnen als Modellschule, dass Sie daran arbeiten, Ihre Schule kontinuierlich und nachhaltig im Bereich der Demokratiebildung weiterzuentwickeln. Hierzu nimmt Ihre Schule an einem Aufnahmegespräch sowie mit einem festen Team (2 P.) an zwei regionalen Netzwerkgruppentreffen im Schuljahr teil, bei denen Sie in Ihrer Prozessentwicklung durch die Netzwerkbetreuerinnen begleitet werden.</p>
<p><b>Unterstützung</b> Als Modellschule können Sie besondere Fortbildungs- und Hospitationsangebote nutzen und werden über aktuelle Impulse im Bereich schulischer Partizipation und Demokratiebildung informiert. Einmalig werden die Kosten für die Durchführung eines Schülervertreter*innen-Workshops mit den SV-Peer-Berater*innen für demokratische Schulentwicklung (SV-Bildungswerk) mit bis zu 500€ pro Schule übernommen.</p>	<p><b>Verbindlichkeit</b> Als Modellschule richten Sie ein schuleigenes Demokratiebildungsteam mit mindestens drei festen Ansprechpersonen ein, wovon mindestens eine Person Mitglied der Schulleitung ist.</p>

<p><b>Netzwerktreffen</b> Bei zwei regionalen Netzwerkgruppentreffen pro Schuljahr sowie jährlichen Gesamtnetzwerktreffen lernen Sie sich untereinander kennen, tauschen sich aus, bilden sich fort und arbeiten gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen und erfahrenen Referentinnen und Referenten an zentralen Themen der Demokratiebildung.</p>	<p><b>Bereitschaft zum Austausch</b> Ein festes Team aus zwei Lehrkräften bzw. einer Lehrkraft und einer pädagogischen Fachkraft nimmt regelmäßig an den regionalen Netzwerkgruppentreffen teil, arbeitet dort an der eigenen schulischen Weiterentwicklung und bringt seine Ideen und Erfahrungen in das Netzwerk ein. Bei Bedarf finden diese auch mit Schülerinnen und Schülern statt. Bei den Gesamtnetzwerktreffen gibt es i.d.R. eigene Programmangebote für Schülerinnen und Schüler.</p>
<p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Ihre Schule wird sichtbar auf der Homepage der Modellschulen und erhält darüber hinaus professionelles Präsentationsmaterial für die eigene Öffentlichkeitsarbeit.</p>	<p><b>Teilen von Erfahrungen</b> Als Modellschule geben Sie Ihre Erfahrungen auch an andere Schulen weiter und liefern inspirierende Beispiele einer demokratischen Schulkultur für alle Schulen in Rheinland-Pfalz. Hierzu informieren Sie die Koordinierungsstelle regelmäßig über neueste schulische Aktivitäten bzw. aktualisieren bei Interesse eigenständig die Inhalte auf der Homepage der Modellschulen und wirken nach Absprache und Möglichkeiten an Veranstaltungen zur Demokratiebildung wie bspw. dem Landesdemokratietag mit.</p>
<p><b>Förderung Demokratietag</b> Die Modellschulen erhalten einmalig 800€ pro Schule, um einen schuleigenen Demokratietag vorzubereiten und durchzuführen.</p>	<p><b>Good Practice</b> Ihre Schule stellt ihre Ideen und Erfahrungen zur Durchführung des Demokratietags anderen Schulen zur Verfügung. Dazu geben Sie Informationen und Planungshilfen an die Koordinierungsstelle weiter.</p>